

Harsdörffer, Georg Philipp: Gott hat mein Kleid gesticket (1632)

- 1 Gott hat mein Kleid gesticket
- 2 Ohn' mein Sorgen,
- 3 Mit Silber mich beglückt
- 4 Spät und morgen.
- 5 Die Lilie, zeptergleich, gestaltet,
- 6 Hoch über alle Blumen waltet,
- 7 Mit Pracht geschmückt.

- 8 Der weise König Salomon
- 9 Den Lilien weicht,
- 10 Sein hoher Thron und Königskron'
- 11 Sich mir nicht gleicht.
- 12 Weil ihn der Weiber Lust verführet,
- 13 Ist er nicht, wie ich bin, gezieret,
- 14 Weiß, rein und schön.

- 15 Der in erhabnen Würden lebet,
- 16 Und ist befleckt,
- 17 In dessen Herz und Munde schwebet,
- 18 Was ihn ersteckt.
- 19 Die aber reine Geister haben,
- 20 In denen sind des Höchsten Gaben
- 21 Bald aufgeweckt.

(Textopus: Gott hat mein Kleid gesticket. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35229>)